

AUS DEM KAPITEL „Wilhelm Furtwängler“

Wilhelm Furtwängler

Seit zwanzig Jahren steht ein Name im deutschen Musikleben auf einsamer und unerreichter Höhe. Dieser Name ist in der Berliner, in der deutschen, ja in der gesamten Welt zu einem unumstößlichen Begriff, sagen wir zu einem Glauben geworden. Klingt der Name Wilhelm Furtwängler auf, dann weiß die Welt, daß sich damit unabweisbar der Begriff des beglückendsten und erschütterndsten Musik-Erlebens verbindet, das je dem heutigen Menschen zuteil werden kann. Das Geheimnis dieser Wirkung auf die Menschheit seiner Zeit erklären zu wollen, wäre ein unnützes Bemühen. Die geheimnisvollen Ausstrahlungen, die von der künstlerischen Tätigkeit Furtwänglers ausgehen, liegen in der Genialität beschlossen, mit der überirdische Kräfte nur in langen Zeitabständen einen Menschen begnaden.

Es geht nicht an, das Genie analysieren zu wollen, das Unsagbare durch Worte erfassbar und deutlicher zu gestalten, sondern wir wollen versuchen, die Persönlichkeit des Künstlers Furtwängler in seiner außerordentlichen Vielfältigkeit und Vielseitigkeit dem Leser näherzubringen. — Zweifellos ist der Dirigent Furtwängler der Mehrheit zum erlebnisreichen Begriff geworden, dennoch wäre es falsch, nur von dieser Blickrichtung aus der Einmaligkeit seiner Persönlichkeit zu begegnen. Dem Musikertum Furtwänglers ist das Dirigieren nur eine Art der künstlerischen Aussage. Nicht minder beteiligt am künstlerischen Gesamteindruck ist der Komponist, der Pianist und in besonderen Fällen auch der Schriftsteller und Redner. Wenn es gilt, seinem Wollen und seinem Ziel näherzukommen, dann greift Furtwängler auch zum deutenden Wort und zur erklärenden Feder. Wir haben das unendliche Glück, in einer Zeit, in der der Künstler allzu oft der Spezialisierung verfällt, in Furtwängler eine Universalität der verschiedensten musikalischen Begabungen zu besitzen, wie sie nur

*Dieses Kapitel ist im Sonderdruck erschienen
Mit dem Bild Wilhelm Furtwängler broch. RM 1,20*

ED. BOTE & G. BOCK · BERLIN W 8

C 33

Druck: L. Barth - Berlin SW 48 - Folmerstr. 2

Berlin und die Musik von Oswald Schrenk RM 9.—

gelangt am Montag, 2. 12. 1940, zur Auslieferung.

ED. BOTE & G. BOCK · BERLIN W 8